

SPORTVEREINSINFORMATIONEN

Kreissportbund-Rheinisch-Bergischer Kreis e.V. und Sportjugend Rhein-Berg e.V.

01/15

Top Themen in diesem Newsletter



Qualifizierung 2015



Integration durch
Sport
Willkommen im RBK



Rollator Training
und das Demenz-
projekt im RBK



Neue Mitarbeiterin für
die Sportjugend



Qualifizierung 2015

Das Aus- und Fortbildungsprogramm 2015 des Kreissportbundes kann ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle unter 02202/200328 angefordert werden. Alle Maßnahmen und die Möglichkeit der online Anmeldung unter:

www.qualifizierungszentrum-berg.de



Erfolgreiche Ausbildung von Übungsleiter/innen, Bewegungserzieher/innen und Gruppenhelfer/innen

Unter der fachlichen Leitung unserer Ausbilder schlossen im Herbst 20 Teilnehmer/innen die Ausbildung zum Übungsleiter C (Breitensport), 10 Teilnehmer/innen die Ausbildung zum Gruppenhelfer II und 15 Teilnehmer/innen die Ausbildung zum Übungsleiter B „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ erfolgreich ab. Die lizenzierten Übungsleiter sind nun gewappnet, die Übungsarbeit in den Sportvereinen aufzunehmen. Wir gratulieren allen Teilnehmern und wünschen viel Erfolg!

KSB als zentraler Ansprechpartner der Bildungs- und Teilhabe Förderung (BuT) für Sportvereine

Der Rheinisch-Bergische Kreis und das Jobcenter RheinBerg gewähren Kindern und Jugendlichen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Leistungen zur Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft, wenn deren Eltern bzw. sie selbst Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, Kinderzuschlag oder Wohngeld erhalten. Mit dieser Leistung soll Kindern und Jugendlichen u.a. eine Mitgliedschaft in einem Sportverein ermöglicht werden. Der Kreissportbund fungiert ab 2015 als Abrechnungsstelle der Sportvereine (Anbieter) gegenüber dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Jobcenter. Ziele des Angebots sind die Reduzierung des Verwaltungsaufwandes für die Sportvereine, die Sicherung der Vereinsmitgliedschaft für die bezugsberechtigten Kinder und Jugendlichen im Kreis, die Gewinnung neuer Mitglieder für die Sportvereine durch Wegfall der Zugangshürde „Mitgliedsbeitrag“ und die Öffentlichkeitswirksame Bekanntmachung der Möglichkeiten des BuT.

Förderung des Sports



Für das Jahr 2014 haben von 250 Sportvereinen 111 einen Antrag auf **Förderung der Übungsarbeit** an den Landessportbund gestellt. 93.340,00 € wurden an die Sportvereine zur Förderung der ca. 1500 Übungsleiter/innen ausgezahlt. Der Rheinisch-Bergische Kreis hat zusätzlich einen Betrag von 54.000 € zur Förderung der Übungsarbeit in den Haushalt eingestellt. Somit kamen die Sportvereine, die einen Antrag auf Zuwendung zur Förderung der Übungsarbeit beim Landessportbund gestellt haben, in den Genuss einer zusätzlichen Förderung. Bitte beachten Sie, dass die Abgabe der aktuellen Bestandserhebung Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen des Landessportbundes NRW (z. B. Förderung der Übungsarbeit) ist. Bei der Bestandserhebung der Sportvereine für 2015 werden die Vereinsmitglieder nur noch nach Jahrgängen erfasst. Die bisher optionale Angabe der Mitgliederzahlen nach Altersgruppen ist nicht mehr möglich. **Die Bestandserhebung ist vom 12. Dezember 2014 bis zum 28. Februar 2015 möglich.**

<https://www.lsb-nrw-service.de/bsd>

Von zehn Sportvereinen wurden Anträge auf **Bezuschussung von Grundsportgeräten** eingereicht und bewilligt. Im Landesprogramm „Sportvereine in Ganztage und Kindertageseinrichtungen“ (1000x1000) wurden 23 Anträge eingereicht von denen 17 bewilligt werden konnten.

LSB-Sonderfonds für unwettergeschädigte Sportvereine



Hilfen in Höhe von insgesamt 250.000 € für unwettergeschädigte Sportvereine in NRW kommen auch zwei Sportvereinen aus Kürten und Rösrath zugute. Nach Anfrage durch den KSB haben die beiden Vereine entsprechende Schäden, die durch ein heftiges Unwetter an Pfingsten entstanden sind, gemeldet und erhalten nun aus diesem Sonderfond eine Unterstützung.

Integration durch Sport



Integration ist eine wichtige, dauerhafte, politische und gesellschaftliche Aufgabe. Mit der Beteiligung an dem LSB Programm "Integration durch Sport" möchte sich der Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis aktiv an dieser Aufgabe beteiligen, mit dem Ziel, Menschen mit Zuwanderungshintergrund oder sozial Benachteiligten eine gleichberechtigte Teilhabe am organisierten Sport zu ermöglichen. Dabei ist Integration als Querschnittsaufgabe anzusehen, die sich in den programmatischen Handlungsfeldern des Kreissportbundes wiederfinden soll und auch so im Leitbild des Kreissportbundes verankert ist. Den Auftakt macht ein Sportwegweiser der in acht Sprachen in Kooperation mit dem kommunalen Integrationszentrum aufgelegt wird. Die Durchführung einer Übungsleiterqualifikation für Menschen mit Migrationshintergrund und die Durchführung einer Fortbildung „Sport interkulturell“ in Kooperation mit den Integrationsräten der Kommunen sowie Beratungs- Qualifizierungsangebote und Informationsveranstaltungen für Sportvereine und Migranten-sportorganisationen sind für das nächste Jahr geplant.

Willkommen im RBK Immer mehr Menschen verlassen ihre Heimat und sind dauerhaft oder für einen begrenzten Zeitraum auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Für 2014 werden nahezu 50.000 Flüchtlinge in NRW und ca. 1.000 im RBK erwartet. Für 2015 liegen die Prognosen deutlich darüber. Um den Neuzugewanderten das Ankommen in der hiesigen Gesellschaft zu erleichtern und sie willkommen zu heißen, fördert der LandesSportBund (LSB) alle

Sportvereine, die den Flüchtlingen ein deutliches Zeichen des Willkommens geben in dem man sie in die Arbeit der Vereine integriert bzw. neue Angebote für sie schafft. Damit soll das gesellschaftliche Engagement der Sportvereine auch in dieser Frage fortgeführt und erweitert werden. Sportvereine, die in diesem Sinne aktiv werden, werden vom LSB NRW mit einem Zuschuss bis zu 500,- € gefördert, wenn sie konkret auf die Flüchtlinge zugehen und diese in ihre bestehende Angebote oder Veranstaltungen einbinden oder ihnen niederschwellige Schnupperangebote unterbreiten. Der Kreissportbund als Partner des LSB im Projekt „Integration durch Sport“ ist, möchte diese Summe mit Hilfe des Kreises auf 1.000,- € aufstocken und damit den Sportvereinen einen zusätzlichen Anreiz verschaffen, sich dieser Aufgabe zu zuwenden bzw. zu intensivieren. Alle Sportvereine werden mit einem gesonderten Anschreiben darüber informiert.

Bundeskinderschutzgesetz



Der KSB hat mit einem Schreiben zum Umgang mit dem seit dem 01.12.2012 gültigen Bundeskinderschutzgesetz informiert. Damit hat der Gesetzgeber die Träger der öffentlichen Jugendhilfe verpflichtet, mit den Trägern der freien Jugendhilfe, Vereinbarungen zur Umsetzung des § 72a SGB VIII zu schließen. Obwohl die Sportvereine auch Träger der freien Jugendhilfe sind, sind sie von dieser gesetzlichen Verpflichtung in bestimmten Fällen aber befreit. Weitere Informationen und Empfehlungen finden sie hier.

Vereinsallianzen: good practice aus Burscheid



Burscheid ist eine „sportliche Gemeinde“. Das hat sie sogar schriftlich. Der Titel wurde ihr vor Jahren vom Landessportbund NRW verliehen, wie die Kleinstadt auf ihrer Homepage stolz vermerkt. Auch heute sind von den rund 19.000 Einwohnern mehr als 4.300 in einem Sportverein Mitglied. Ob es an diesem sportlichen Klima liegt, dass drei ortsansässige Vereine – der Burscheider TG, die TG Hilgen und der TB Groß-Ösinghausen – seit Jahresbeginn ein gemeinsames Kursprogramm im Bereich „Sport und Gesundheit“ anbieten? Zumindest bestätigt Mark Kollbach, stellvertretender Vorsitzender der Burscheider TG: „Wir waren immer lose im Gespräch.“ Bei einem solchen Gespräch schlug Kollbach vor, einen gemeinsamen Flyer für alle Gesundheits- und Fitnessangebote der drei Vereine herauszubringen. „Unterm Strich ergänzen sich unsere Angebote“, stellte man fest. Und: „Die Leute schauen doch nicht, welcher Verein einen Kurs anbietet, sondern fragen sich: ‚Wann hab ich Zeit?‘, ‚Was will ich machen?‘“, sagt Kolbach „dann suchen sie sich den Verein aus, der das am besten bietet.“ Sabine van der Heide, Geschäftsführerin Breitensport der TG Hilgen, ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden: „Der Flyer ist ansprechend, schön gestaltet und fällt ins Auge.“ Herzstück ist eine komplette Übersicht der 31 Kursangebote mit Uhrzeit und Veranstaltungsort, so dass sich Interessenten schnell das Passende aussuchen können. Da die Angebote offen für alle sind, spricht er gerade auch Menschen an, die sich nicht gleich dauerhaft an einen Verein binden wollen.

www.burscheidertg.de

Sportjugend Rhein-Berg

Sportjugend goes
Facebook

Seit August hat Franziska Vollmann die Aufgabe als Fachkraft „NRW bewegt seine Kinder“ sowie als Fachkraft Jugendarbeit von Ira Treske übernommen. Ira Treske hat den KSB bzw. die Sportjugend Rhein-Berg auf eigenen Wunsch verlassen, da sie sich auf eigene Füße stellen wollte. Wir wünschen ihr viel Erfolg. <http://www.pazuru.de/>

Franziska Vollmann studierte Sportwissenschaft (B.A.) mit Schwerpunkt Management in Bochum und macht gerade ihren Master an der Deutschen Sporthochschule Köln. Neben ihrem Studium arbeitete sie bereits im organisierten Sport und konnte dabei wichtige Erfahrungen sammeln. Vor dem Hintergrund ihrer Interessen am und für den Sport, freut sie sich besonders, die Vereine bei den Themen Kindertagesstätten/ Kindertagespflege, außerunterrichtlichen Schulsport/ Ganzttag, Kinder- und Jugendarbeit in den Sportvereinen sowie Entwicklungsplanung/ Netzwerkarbeit zu unterstützen, beraten und zu informieren. **Kontakt: Franziska Vollmann, 02202-2003 74, vollmann@kreissportbund-rhein-berg.de**

Netzwerkarbeit Ganzttag / Bewegungskindergarten
2014 haben bereits runden Tische in Bergisch Gladbach stattgefunden. 2015 sollen diese kreisweit durchgeführt werden. Die steigende Anzahl der Ganzttagsschulen stellt die Auseinandersetzung als eine notwendige Zukunftsaufgabe für den Sport dar. Ziel der „**Runden Tische**“ ist es daher, gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für die Gestaltung von Kooperationen zwischen Sportvereinen und Ganzttagsschulen zu erarbeiten und auf den Weg zu bringen. Zum „Runden Tisch“ sind generell eingeladen: Vertreter der SSV/GSV, Sportvereine, Schulen und OGS. Im September haben rund 20 Erzieherinnen und Sportbeauftragte aus den zertifizierten Bewegungskindergärten und den kinderfreundlichen Sportvereinen im Rheinisch-Bergischen Kreis am **2. Arbeitskreis** teilgenommen. Schwerpunkt der Veranstaltung war das Thema "Familien-Mutmach-Tag". Auch 2015 sind wieder zwei Arbeitskreise geplant. Die Termine werden noch bekannt gegeben.



„**Kommen, Kicken, Tore schießen**“ Gemeinsam mit dem Netzwerk Gronau-Hand bot die Sportjugend Rhein-Berg vom 06. bis 10. Oktober wieder fünf Tage voller Spiel, Spaß und vor allem FUSSBALL, FUSSBALL, FUSSBALL! Das Fußballcamp mit rund 80 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 wurde von erfahrenen und qualifizierten Trainern betreut.



Die zweite Ferienwoche vom 13. bis 17. Oktober stand wieder unter dem Motto „**Sport meets Circus**“. Bereits zum dritten Mal gastierte die Circusfamilie Sperlich bei der Sportjugend Rhein-Berg. Auf dem Gelände der Wilhelm-Wagener-Schule schnupperten fast 50 kleine Nachwuchskünstler aus Bergisch Gladbach, Overath und Odenthal echte Circusluft und begeisterten über 200 Zuschauer bei ihrer Galavorstellung am Samstag, 17. Oktober. Wir danken den VR-Banken für ihre Unterstützung und unseren Kooperationspartnern: der Stadt Bergisch Gladbach, dem TV Refrath sowie dem Betreuerteam der Wilhelm-Wagener-Schule.

Kinder—und Jugendfreizeiten



SportActionTour vom 22.05. bis 25.05.2015: Sport, Action und Natur erwartet alle 9- bis 12-jährigen Jungen und Mädchen auf unserer Pfingstfreizeit nach Solingen-Burg. Als Sportjugend-Natur-Scouts sind im Wald unterwegs, erfahren wie man dort überlebt und gleichzeitig Spaß hat. Eine perfekte Outdoor-Arena, die uns auch sportlich herausfordert. **Anmeldungen bis 01. März 2015**

SportActionCamp vom 29.06. bis 05.07.2015: Allen Jugendlichen von 13 bis 15 Jahren, die Lust auf Windsurfen und Wassersport oder andere Trendsportarten wie Biking und Inline-Skating haben, bieten wir unsere Sommerfreizeit nach Elburg, Niederlande an. Der verlässliche Wind und glattes, hüft Hohes Wasser machen Elburg zum Windsurf-Paradies. **Anmeldungen bis 15. März 2015**

Kontakt: Franziska Vollmann, 02202-2003 74, vollmann@kreissportbund-rhein-berg.de

Bewegt gesund bleiben und Älter werden....

Für die beiden Landessportbundprogramme "Bewegt ÄLTER werden in NRW" und "Bewegt GESUND bleiben in NRW" ist Verena Dahm als Fachkraft für den KSB tätig.



Netzwerktreffen Zukunftswerkstatt Auch in diesem Jahr fand wieder das Netzwerktreffen der Zukunftswerkstatt statt. Neben den schon vertretenden Netzwerkpartnern, wie Sportvereinen, Verbänden, Seniorenbüros, Krankenkassen und im Gesundheitssektor tätigen Organisationen, konnte Verena Dahm auch zwei Ärzte aus dem Kreis im Netzwerk begrüßen. Dr. Georg Schick, Referent für Sportentwicklung des Behinderten-Rehabilitations Sportverbandes Nordrhein-Westfalen (BRSNW) e.V., stellte das Modellprojekt „Sport für Menschen mit Demenz“ – Entwicklung von Sportangeboten in und mit Sportvereinen in NRW“ vor. Anschließend leitete Bruno Kaulen (Diplomsportlehrer beim Bensberger Sport- und Physiotherapie e.V.) kurze Praxiseinheit aus einer Reha- Sportstunde mit Demenzpatienten an.

„Bewegt gesUNDDaheim“ Gemeinsam mit dem Alten- und Pflegeheim Wöllner- Stift in Hoffnungsthal und dem TV Hoffnungsthal 1907 e.V., weitet der KSB das Kursangebot „Bewegt gesUNDDaheim“, welches letztes Jahr als innovatives Projekt ins Leben gerufen wurde, aus. Diese wöchentliche Bewegungseinheit richtet sich an nicht mehr mobile Senioren, denen es unmöglich ist, zu Vereinsstätten etc. zu gelangen. Aus diesem Grund kommt der Übungsleiter zu ihnen und bewegt die Gruppe in einem Wohnzimmer eines Teilnehmers. Ab Januar startet dasselbe Konzept im Wöllner- Stift in Hoffnungsthal – ganz nach dem Motto: „Bewegt gesUNDDaheim“.



Erstmals fand im „Haus der Begegnung“ in Wermelskirchen ein **Rollator-Workshop** statt. Mit dem Ziel, Bewegung bis ins hohe Alter ermöglichen zu können und somit körperlich und geistig fit zu bleiben, sollten die Senioren mit Hilfe des Rollators mehr Sicherheit beim Gehen gewinnen.

Für **Demenz-Kranke** gibt es seit Juli 2014, einen neuen Kurs im Seniorenheim Bensberg. Ziele dieses Projektes ist die Heranführung der Demenz-Kranken an Bewegung, die Schmerzreduktion durch Beweglichkeit und die Steigerung des Wohlbefindens und der Gesundheit. Des Weiteren steht im Vordergrund der soziale Kontakt, der Spaß und das Gehirntraining der Teilnehmer, dieses Kurses.



Am 31.08.2014 veranstaltete der TV Refrath einen **Sporttag** für Sportinteressierte. Unterstützt wurden er dabei von der BKK vor Ort und dem KSB. Mitmachangebote von Sitzgymnastik über Tanzen und Wirbelsäulengymnastik bis hin zu Zumba für Eltern und Großeltern sowie 10 Sportarten für Kinder und Jugendlichen waren im Angebot. Vor der Halle Steinbreche präsentierte sich die Tennisabteilung des TVR, in der Halle klassische Sportarten des Großvereins wie Badminton, Fechten, Floorball, Handball, Kampfsport und Tischtennis.

Vielfältige Möglichkeiten, um aktiv etwas für seine Gesundheit im Rheinisch-Bergischen Kreis zu tun, bieten die im Rahmen der Kampagne **„Überwinde deinen inneren Schweinehund“** neu aufgelegten **Angebotsverzeichnisse** die im Rahmen einer Plakatkampagne kreisweit beworben wurden.



Kontakt: Verena Dahm, 02202 2003 11

dahm@kreissportbund-rhein-berg.de

„Attraktives Ehrenamt im Sport“



Zahlreiche Vereinsvertreter folgten der Einladung des Kreissportbundes und der Freiwilligen-Börse RheinBerg zum Workshop „Attraktives Ehrenamt im Sport“ in die Lounge der TS 79 nach Bergisch Gladbach. Die beiden Organisationen arbeiten als Tandem in einem gleichnamigen bundesweiten Modellprojekt des Deutschen Olympischen Sportbundes zusammen. Die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/innen auf Vorstandsebene stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Dies belegen die Ergebnisse der letzten Sportentwicklungsberichte eindeutig. Eine eigene Befragung des Tandems im Rahmen des Projektes an die Sportvereine im Kreis kam u.a. zu dem Ergebnis, das 51% der Vereine aktuell und in naher Zukunft Probleme haben Vorstandspositionen neu zu besetzen. Ziel soll es sein, nachhaltige Strukturen zur Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern für den organisierten Sport zu schaffen. Mit vier ausgewählten Sportvereinen wird das Tandem weitere Beratungsgespräche führen und Handlungsstrategien erarbeiten um die Bindung und Gewinnung ehrenamtlicher Funktionsträger zukünftig zu verbessern. Parallel wird an einem Ehrenamtspool gearbeitet.

"Junges Ehrenamt im Sport" Die Sportjugend NRW hat 31 neue Stipendien für "Junges Ehrenamt im Sport" aus 350 Bewerbungen vergeben. Mit **Sarah Riesener** von der Karate-Gemeinschaft Gladbach und **Martin Büchel** vom TuS Schildgen sind auch zwei Jugendliche aus Bergisch Gladbach dabei. Ab 2015 gibt es jeweils für die Dauer eines Jahres monatlich einen Betrag von je 200 Euro, um sich neben dem Studium oder der Ausbildung weiterhin freiwillig und engagiert in seinem Verein, Verband, Stadt- oder Kreissportbund einzubringen.

Sportabzeichen



Ohne die Hilfe der zahlreichen ehrenamtlichen Sportabzeichen-Prüfer ist es nicht möglich die ca. 3.500 Abnahmen pro Jahr im Kreis zu bewältigen. Die Unterstützung der 18 Sportabzeichen Stützpunkte im Kreis steht bei der Kooperation des KSB mit der VR Bank Bergisch Gladbach dabei im Vordergrund. Mit einem gemeinsamen Sportabzeichen-Tag der im Sommer in Overath stattgefunden hat und einer gesonderten Ehrungsveranstaltung am 27.02.2015, möchte die VR Bank ihr soziales Engagement für den Sport im Kreis herausstellen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Kreissportbundes wünschen allen Lesern ein geruhames und fröhliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2015

Mit freundlicher Unterstützung:



Impressum:
Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.
Postanschrift: Am Rübezahlwald 7, 51469 Bergisch Gladbach
Geschäftsstelle: Paffrather Str. 133, 51465 Bergisch Gladbach
Tel: 02202-2003-28 / Fax: 02202-2003 73 / info@kreissportbund-rhein-berg.de
www.kreissportbund-rhein-berg.de / www.qualifizierungszentrum-berg.de